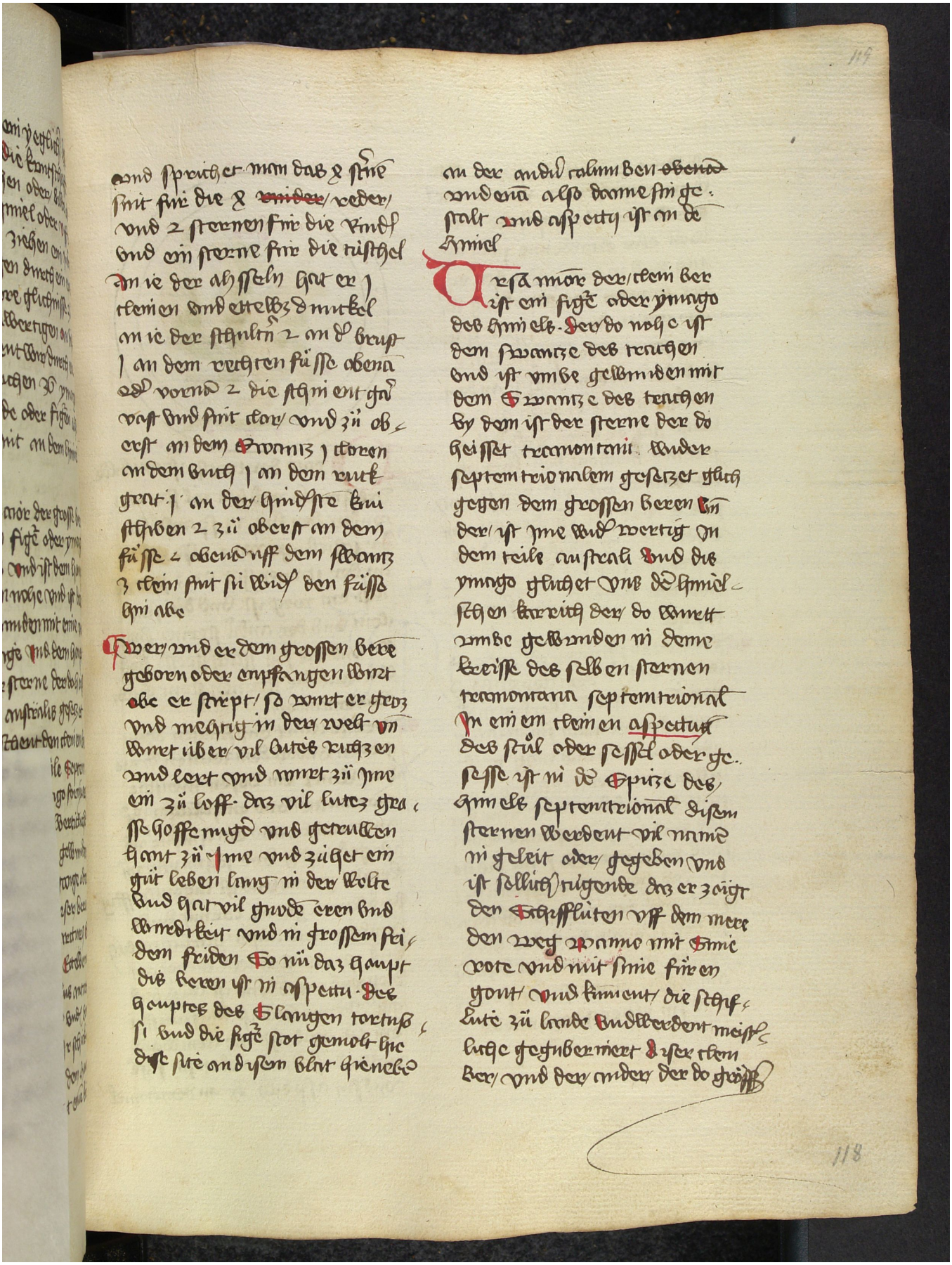
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



und sprecht er man das ⁊ stire
sint fir die ⁊ ~~under~~ veder/
und 2 sterren fir die vindt
und ein sterne fir die rustichel
an ie der achseln hat er 1
rtem en und ettelichs d mittel
an ie der schulter 2 an d brust
1 an dem rechten füsse obena
od vorend 2 die stehn ent gn
vast und sint clar/ und zü ob
erst an dem swantz 1 ttoren
an dem buch 1 an den rauch
grat 1 an der hindersten hui
ftiben 2 zü oberst an dem
füsse 2 oberund uff dem swantz
3 rtem sint si bind den füssen
hin abe

Swer/ und er dem grossen bere
geboren oder enpfangen wirt
ebe er stirbt/ so wirt er grez
und mechtig in der welt vn
wirt über/ vil luttes richzen
und leert und wirt zü jme
ein zü loff. darz vil luttez gra
sse gosse mugd und gesellen
hant zü jme und züget ein
gut leben lang in der welte
und hat vil gnade eren und
wirdikeit und in grossem fri
den So nü daz haupt
dis beren ist in aspectu. Des
hauptes des Slangen tortus
si und die sigt stor gemolt sie
dise stu and ysen blut grienebo
an der andil rahim ben ~~oberund~~
und ein also darme sin ge.
stalt und aspecty ist an de
himel

Ursa maior der/ rtem ber
ist ein sigt oder ymago
des himels. Der do nohe ist
dem swantze des teuchen
und ist umbe gelbwirden mit
dem swantze des teuchen
by dem ist der sterne der do
heisset tecmon tenii. Under
septentrionalem gesetzet gluch
gegen dem grossen beren in
der/ ist jme und wertig in
dem teile austeali und die
ymago gluchet uns de himel
stehen kreitch der/ do wirt
umbe gelbwirden in demme
kreise des selben sternen
tecmontanii septentrional
in einem rtemen aspectus
des stül oder sessel oder ge.
sesse ist in de spitze des
himels septentrional disem
sternen werdent vil name
in geleit oder/ gegeben und
ist sollich/ rigende darz er zeigt
den ~~tag~~ fluten uff dem mere
den weg ramme mit sinie
rote und mit sinie firen
gont/ und kiment/ die stehf
lute zü lande und werdent meist
lutte gefuberiert d yser rtem
ber/ und der ander der do heisst